

## Erftstadt bleibt die sicherste Stadt

### *Im Rhein-Erft-Kreis stieg die Zahl der Verbrechen entgegen dem Landestrend*

Diese Schlagzeile beherrschte den Lokalteil der Kölnischen Rundschau zum Beginn dieser Woche. Der Kommentator schreibt dazu:

( Zitat) „Die negative Kriminalitätsentwicklung ist vor allem gekennzeichnet durch eine deutliche Zunahme bei den Delikten, die polizeilich nur mit noch mehr Engagement beeinflussbar sind.“

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

bemerkenswert sind auch die Feststellungen im Bericht „Unter dem Strich aber zeigt die Aufstellung: **Erftstadt bleibt im Kreis weiterhin die sicherste Stadt**, stellt man die Zahl der Delikte ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.“ oder

„Nicht nur der Staatsanwalt vor Ort, der zur schnellen Verurteilung eingesetzt wird, gehört zu den Mitteln, auch vorbeugend soll durch Netzwerke und Arbeitskreise etwas erreicht werden.“

Genau dieses haben wir zum Thema in unserem Wahlprogramm gemacht.

Unter anderem durch Ordnungspartnerschaften haben wir einen wesentlichen Beitrag zu der oben erwähnten Sicherheitslage in Erftstadt beigetragen. Das werden wir auch weiterhin so machen.



Volker Erner

## Bessere Beteiligung Erftstädter Betriebe bei der Vergabe öffentlicher Aufträge

*Auf Antrag der CDU-Wirtschaftspolitiker Friedrich Schäfer und Albert Granrath befaßt sich der Rat mit der Änderung der Vergaberichtlinien.*

Die Antragsteller wollen die Vergaberichtlinien vereinfachen und von bürokratischen Hemmnissen entfrachten.

Dafür sollen u.a. die Grenzwerte für die Ausschreibungen verdoppelt werden, um ein langwieriges Ausschreibungsverfahren zu verkürzen.

Das bedeutet für Erftstädter Unternehmen eine bessere Teilhabe.

Damit werden Ausbildungs- und Arbeitsplätze in Erftstadt gesichert, da eingesetzte Steuergelder so in Erftstadt verbleiben können.

Diese Maßnahme soll vorläufig bis zum 31.12.2010 befristet wer-

den, um Erfahrungen daraus zu sammeln.

Ich halte das für eine wirksame Maßnahme in der Konjunkturkrise und werde das als Bürgermeister auch unterstützen.

Dafür bitte ich um Ihre Zustimmung bei der Bürgermeisterwahl